

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kreiswirtschaftsförderung informiert Sie mit dem aktuellen Förder-Newsletter über das **neue Regionalportal meinAW**, die **neue Ausgabe der AW-Wirtschaftsinfo**, **Projekte zur Optimierung des Unternehmenskonzepts**, das **Hilfsangebot des Industrieparks-Kassel**, die **Verlängerung der Corona-Hilfen und vereinfachter Steuerstundungen**, den **Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz**, das **Zuschussprogramm für Ladestationen**, die **Eröffnung des DigMit²-Kompetenzzentrum an der Hochschule Koblenz** sowie die **Veranstaltungsreihe „Next stop: job“**.

1. Das neue Portal „meinAW“ für die Region

Viele Leistungen im Kreis Ahrweiler auf einen Klick – das bietet das **neue Regionalportal meinAW**. Hier können Angebote von Gastronomen, Einzelhändler, Handwerker und Dienstleistungsunternehmen auf einer Plattform gefunden werden. Unternehmen können ihren Betrieb präsentieren, ein digitaler Onlineshop verknüpft das stationäre Geschäft mit der digitalen Welt. Über ein Buchungssystem können Hotels, Gästezimmer und Ferienwohnungen gebucht werden. Hinzu kommt ein Immobilien- und Jobportal, das in Kooperation mit der Kreiswirtschaftsförderung entstanden ist. Neben den einzelnen Bausteinen wie Jobportal oder Online-Shop ist unter dem Reiter „Ahrflut“ auch eine Sammlung aller relevanten Informationen für betroffene Privatpersonen und Unternehmer rund um das Thema „Fluthilfe“ und „Wiederaufbau“ zu finden.

Damit alle Unternehmen das Regionalportal mindestens ein halbes Jahr lang kostenfrei nutzen können, hat die Kreiswirtschaftsförderung einen Kooperationsvertrag mit SSN Computer abgeschlossen. Auch die anderen Sponsoren und weitere Werbepartner unterstützen die Finanzierung des Regionalportals ganz nach dem SolidARitätsprinzip.

MeinAW ist eine erste Entwicklung aus Ideen der Zukunftskonferenz des Kreises. Die Plattform soll insbesondere nach den tragischen Flutereignissen die Suche nach Unternehmen im Ahrtal vereinfachen und Kontakte herstellen.

2. Neue AW-Wirtschaftsinfo: Fluthilfen für Unternehmen, Unterstützungsangebote der Kreiswirtschaftsförderung und vieles mehr

Die neue Ausgabe der **AW-Wirtschaftsinfo** gibt einen Überblick über die **Hilfsangebote für betroffene Unternehmen**. Die Kreiswirtschaftsförderung steht den Unternehmen auch in diesen schwierigen Zeiten unterstützend zur Seite, so z.B. mit dem neuen Regionalportal „meinAW“. Weitere Unterstützungsangebote sind das Projekt der Senior Experten Kreis Ahrweiler, die Unternehmerschule und der Podcast „Pole-Position für Unternehmen - das Kreisgespräch“. Die Informationen zu den Unterstützungsangeboten finden Sie in der Broschüre.

Die Dezember-Ausgabe der AW-Wirtschaftsinfo wird an rund 1.900 Unternehmen und Institutionen verschickt. Die blätterbare Online-Version finden Sie [hier](#).

3. Projekt „ReStart- Coaching für Selbständige“

Die **TARGET GmbH**, ein akkreditierter Projektträger für Landes- und ESF-Maßnahmen des Landes Rheinland-Pfalz, bietet seit Juni das **Projekt „ReStart- Coaching für selbständige Klein- und Kleinstunternehmer“** an.

Das kostenfreie Projekt richtet sich insbesondere an Selbständige, die aufgrund der Corona-Pandemie und der Hochwasserkatastrophe ihr Geschäftsmodell gefährdet sehen und eine fachlich versierte Beratung suchen. Die Teilnehmenden sollen dabei – insbesondere durch Online-Beratung - unterstützt werden, ihr Geschäftsmodell zu optimieren, sich auf die spezifischen Herausforderungen unter Corona-Bedingungen einzustellen und darüber hinaus ihre Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft zu sichern. Es handelt sich um eine professionelle kaufmännische Beratung von der Finanzierung bis zum Social Marketing, welche insbesondere Folgendes bietet:

- Analyse Ihres unternehmerischen Geschäftsmodells und Anpassen eines Businessplans
- Die Zeithoheit liegt bei Ihnen: 1-2 Stunden
- Online-Beratung pro Woche
- Sie bestimmen die Inhalte der Beratung, denn Ihre akuten Probleme haben Vorrang.

Die Beratung ist für Sie kostenfrei. Die Kosten übernimmt der Europäische Sozialfonds in Zusammenarbeit mit dem Land Rheinland-Pfalz. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Bei Fragen stehen Ihnen jederzeit die Ansprechpartnerinnen der TARGET GmbH, Constanze Sper, Tel.: 0152/55610932 und Anna Beth, Tel.: 0162/4762391 zur Verfügung.

4. Projekt „pu²sh“ für Selbstständige und Kleinstunternehmer

Wer als **Selbstständiger oder Kleinstunternehmer (bis zu 9 Mitarbeitern)** mit frischen Impulsen durchstarten möchte, ist bei **pu²sh** genau richtig. Zur Zielgruppe gehören Selbstständige und Kleinstunternehmen, die vorrangig in der Region zwischen Mosel, Rhein und Nahe ansässig sind. Das Projekt bietet ein Beratungs- und Coaching-Programm, das mit sieben Modulen das erfolgreiche Vorankommen antreibt. Ziel ist die Optimierung des Unternehmenskonzepts, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Modul 1 startet mit der Ist-Analyse. Bei Modul 2 geht es um kaufmännisch-praktisches Coaching. Weitere Module ermitteln den persönlichen Qualifizierungsbedarf, notwendige Absicherungen und mögliche Veränderungs- u. Verbesserungsprozesse. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit an Schulungen und Coachings zu Themen wie IT- Ausstattung, Online Marketing, Gesundheits- und Persönlichkeitsentwicklung teilzunehmen. Für alle Teilnehmenden beginnt die Beratung mit Modul 1. Die Gestaltung der weiteren Module richtet sich nach dem individuellen Bedarf und geschieht möglichst vor Ort oder im Rahmen von Videokonferenzen.

Die Teilnahme an pu²sh ist kostenfrei und auf 30 Plätze beschränkt. pu²sh wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Ihre Ansprechpartner: Herr Alexander von Mezynski und Herr Jörg Weber, Tel. 06745 9749 000, a.vonmezynski@etain-gesundheit.de oder j.weber@etain-gesundheit.de.

5. Hilfsangebot des Industrieparks-Kassel

Ansässige Unternehmen im Industriepark-Kassel bieten flutbetroffenen Unternehmen ihre Unterstützung im Rahmen ihrer freien Kapazitäten an. Hierbei könnte es sich u.a. um Unterstützung bei der Produktion und sonstigen Auftragserfüllungen handeln. Grundsätzlich sind dem Hilfsangebot keine Grenzen gesetzt und es können alle Arten von Anfragen gestellt werden. Es wird anschließend geprüft, welche Anfragen im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten von den dortigen Unternehmen gestemmt werden können.

Bei Interesse können Sie sich an die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung oder direkt an den Industriepark-Kassel wenden: Anuriti.Kumar@kreis-ahrweiler.de oder info@industriepark-kassel.de.

Der Industriepark-Kassel ist ein Firmennetzwerk von rund 500 ansässigen Unternehmen mit über 10.000 Beschäftigten. Weitergehende Informationen zum Industriepark-Kassel finden Sie unter www.industriepark-kassel.de.

6. Verlängerung der Corona-Hilfen

Die bisherige Überbrückungshilfe III Plus wird im Wesentlichen als **Überbrückungshilfe IV bis Ende März 2022** fortgeführt. Unternehmen erhalten über die Überbrückungshilfe IV weiterhin die Erstattung von Fixkosten. Zusätzlich zur Fixkostenerstattung erhalten Unternehmen im Rahmen der Überbrückungshilfe IV, die im Rahmen der Corona-Pandemie besonders schwer und von Schließungen betroffen sind, einen zusätzlichen Eigenkapitalzuschuss. Auch dieses Instrument gab es bereits in der Überbrückungshilfe III und der Überbrückungshilfe III Plus und wird jetzt in der Überbrückungshilfe IV angepasst und verbessert. Dadurch erhalten insbesondere Unternehmen, die von der Absage von Advents- und Weihnachtsmärkten betroffen sind – etwa Schausteller, Marktleute und private Veranstalter – eine erweiterte Förderung.

Ebenfalls fortgeführt wird die bewährte Neustarthilfe für Soloselbstständige. Mit der Neustarthilfe 2022 können Soloselbstständige weiterhin pro Monat bis zu 1.500 Euro an direkten Zuschüssen erhalten, insgesamt für den verlängerten Förderzeitraum also bis zu 4.500 Euro.

Empfängerinnen oder Empfänger der Neustarthilfe, die Ihren Antrag als Direktantrag gestellt haben und bereits eine Bewilligung oder Teilbewilligung erhalten haben, sind dazu verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2021 online eine Endabrechnung zu erstellen. Sie erhalten im Frühjahr 2022 einen Bescheid der für sie zuständigen Bewilligungsstelle mit Informationen, ob und wie viel sie zurückzahlen müssen. Seit Anfang Dezember sind auch die Endabrechnungen der Neustarthilfe-Anträge, die über prüfende Dritte eingereicht wurden, für prüfende Dritte verfügbar. Diese Endabrechnungen sind bis zum 31. Dezember 2022 einzureichen.

Weitere Infos zu den Corona-Hilfen finden Sie [hier](#).

7. BMF verlängert vereinfachte Steuerstundungen

Das Bundesministerium der Finanzen hat ein weiteres Mal die Frist für Anträge **auf vereinfachte Steuerstundungen für Unternehmen**, die von den pandemiebedingten Einschränkungen betroffen sind, bis **Ende Januar 2022** verlängert. Diese Stundungen können dann bis Ende März 2022 erfolgen.

Wie auch schon bisher können nachweislich unmittelbar und nicht unerheblich negativ wirtschaftlich Betroffene bis zum 31. Januar 2022 unter Darlegung ihrer Verhältnisse Anträge auf Stundung der bis zum 31. Januar 2022 fälligen Steuern stellen. Die Stundungen werden längstens bis zum 31. März 2022 gewährt.

Gleiches gilt auch für bereits laufende Vollstreckungsmaßnahmen der Finanzämter.

Bis zum 30. Juni 2022 können die betroffenen Unternehmen unter Darlegung ihrer Verhältnisse Anträge auf Anpassung der Vorauszahlungen auf die Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer der Jahre 2021 und 2022 stellen. Bei der Nachprüfung der Voraussetzungen sollen keine strengen Anforderungen gestellt werden. Die FAQ finden Sie [hier](#).

8. Start.in.RLP – das Gründungsstipendium Rheinland-Pfalz

Gründerinnen und Gründer können sich bis zum **28. Februar 2022** auf das neue **Gründungsstipendium Rheinland-Pfalz** bewerben. Mit dem Gründungsstipendium RLP, das in der frühen Phase der Gründung greifen wird, soll die Konkretisierung und Marktfähigkeit von Gründungsvorhaben – vor allem auch als An Schub nach der Pandemie - ermöglicht werden. Gründer werden ein Jahr lang finanziell mit 1000,- Euro pro Monat unterstützt. Außerdem gehört ein intensives Coaching zum Programm, das in Netzwerke aus Startups und Akteuren des Gründungs-Ökosystems einführt.

Die Antragsunterlagen erhalten die Gründenden bei allen akkreditierten Netzwerken. Beworben werden kann sich ausschließlich nach einem verpflichtenden Erstgespräch mit einem akkreditierten und zertifizierten Gründungsnetzwerk. Die Auswahl der Stipendium-Empfänger findet im Rahmen von landesweiten Jurysitzungen statt. Das Antragsverfahren selbst verläuft vom Antrag bis zur Bewilligung überwiegend digital und wird von der fachkundigen Koordinierungsstelle, der IMG Innovations-Management GmbH, begleitet. Umgesetzt wird die Förderung durch die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz.

Informationen zum Stipendium stehen auf www.gruenden.rlp.de zur Verfügung, hier sind auch die akkreditierten Gründungsnetzwerke als erste Anlaufstelle für die Gründenden zu finden. Die FAQ finden Sie [hier](#).

9. Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz in die 12. Runde gestartet

Der **Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz** bietet allen Rheinland-Pfälzern die Möglichkeit sich mit ihren Ideen zu behaupten. **Ideen können Produkte, neuartige Dienstleistungen oder auch Verfahren sein.** Diese sollten sich in Innovationen oder Weiterentwicklungen ausdrücken, die in einem Geschäftsfeld, Unternehmen oder Umfeld in dieser Art noch nicht vorhanden sind. Damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance haben, ihre Ideen zu entfalten, werden von einer Fachjury die besten drei Ideen ausgewählt und mit Geld- wie auch Sachpreisen prämiert. Neben Geld- und Sachpreisen werden die Gewinner mittels Businessplanerstellung, Coaching- und Beratungsleistung der Netzwerkpartner unterstützt. Das Ziel des Ideenwettbewerbs ist es, innovative Geschäftsideen und Neugründungen frühzeitig in Rheinland-Pfalz aufzuspüren und gezielt zu unterstützen.

Die Kreiswirtschaftsförderung ist Partner des Ideenwettbewerbs. **Bis zum 28. Februar 2022** können Interessierte ihre Ideen unter www.ideenwettbewerb-rlp.de einreichen.

10. Förderung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur BMVI unterstützt den Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität mit einem Zuschussprogramm für Unternehmen. Gefördert werden der Erwerb und die Errichtung einer fabrikneuen Ladestation inklusive des elektrischen Anschlusses (Netzanschluss und Batteriespeicher) sowie damit verbundene notwendige Nebenarbeiten an nicht öffentlich zugänglichen Stellplätzen in Deutschland. Der Zuschuss beträgt 70 Prozent der förderfähigen Ausgaben, maximal 900 € pro Ladepunkt. Es werden Ladepunkte mit einer Ladeleistung von bis zu 22 Kilowatt gefördert. Die Zuschussanträge können seit dem 23.11.2021 auf dem im KfW-Zuschussportal der KfW gestellt werden.

Weitere Infos zum Förderprogramm finden Sie [hier](#).

11. DigiMit²-Kompetenzzentrum an der Hochschule Koblenz eröffnet

Das Kompetenzzentrum digitale Technologien Mittelstand in der Region Mittelrhein-Westerwald, kurz DigiMit², hat eröffnet und bietet Unterstützung bei digitalen Transformationsprozessen.

Das branchen- und technologieübergreifende Unterstützungsangebot des neuen Kompetenzzentrums richtet sich kostenfrei an kleine und mittlere Unternehmen in der Region Mittelrhein-Westerwald. Von dem Leistungsangebot können sowohl Einsteiger, die die ersten Schritte im Transformationsprozess gehen wollen, als auch Pioniere, die bereits über eine Digitalisierungsstrategie verfügen und Forschungs- und Entwicklungspartner für Digitalisierungsprojekte suchen, profitieren.

Die Hochschule Koblenz betreibt das neue Kompetenzzentrum gemeinsam mit den Projektpartnern der Wirtschaftsförderung (WFG) am Mittelrhein, der IHK Akademie Koblenz e.V. und dem Interdisziplinären Institut für Digitalisierung (IIFD). Das Kompetenzzentrum DigiMit² wird durch das rheinlandpfälzische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gefördert. Weitere Infos finden Sie unter www.digimit2.de.

12. Next stop: job - Studierende treffen Arbeitgeber der Region

Die Planungen für die nächste Veranstaltungsreihe „Next stop: job“ laufen auf Hochtouren. Die Organisatoren der Wirtschaftsförderungen des Kreises Ahrweiler, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises sowie die Hochschulen der Region veranstalten im Frühjahr eine Neuauflage der Kampagne.

Ziel des Projektes ist es, Arbeitgeber, die hoch qualifizierte Arbeitskräfte suchen mit den hiesigen Studierenden und Absolventen der Hochschule in Kontakt zu bringen. Sie präsentieren den Besuchern ihr Unternehmen und vermitteln Arbeitsschwerpunkte.

Weitergehende Informationen sowie Anmeldungen bei der Kreiswirtschaftsförderung, Tel. 02641/975-383, E-Mail: Rita.Klaes@kreis-ahrweiler.de.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und gutes neues Jahr 2022!

Ihr Team der Kreiswirtschaftsförderung

© 2023 - **IMPRESSUM**
Kreisverwaltung Ahrweiler - Wilhelmstrasse 24-30 - 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 - 975 0 - E-Mail info@kreis-ahrweiler.de

SIE FINDEN UNS AUCH AUF

